

Inhalt

Vorwort	5
1. Soziale Prozesse — durch Untersuchungsbeispiele dargestellt	9
1.1 Geht's zu zweit schneller?	9
1.2 Der kluge Hans — ein hochbegabtes Tier?	10
1.3 Worüber Leute sich so unterhalten	14
1.4 Invasion vom Mars	15
1.5 Wenn der Weltuntergang nicht stattfindet	18
1.6 Thematische Eingrenzung	19
1.6.1 Sozialpsychologie 20 — 1.6.2 Psychologie sozialer Prozesse 21	
2. Soziale Isolation und Gesellungsstreben	23
2.1 Die Qual der Einsamkeit	23
2.2 Gibt es einen Geselligkeitstrieb?	28
2.3 Einige Aspekte zum Gesellungsstreben	31
3. Das Bild vom anderen Menschen	37
3.1 Physiognomik	37
3.2 Darwins Lehre von Ausdruck der Gefühle	39
3.3 Ausdruckspsychologie	43
3.4 Soziale Wahrnehmung	45
3.5 Ursachenzuschreibung	49
4. Kommunikations- und Interaktionsprozesse	51
4.1 Einige Grundbegriffe	51
4.2 Soziale Aktivierung	52
4.3 Berührung, Distanz und Blickkontakt	58
4.4 Körperhaltung, Gestik, Mimik	64
4.4.1 Körperhaltung 64 — 4.4.2 Gestik 66 — 4.4.3 Mimik 70	
4.5 Kommunikation, Interaktion, Sprache	71
4.5.1 Kontingenzformen nach <i>Jones & Gerard</i> 72 — 4.5.2 Verbale Konditionierung 73 — 4.5.3 Redestile: Satzlänge, TTR, D+ und ähnliches 77 — 4.5.4 Kulturelle und schichtspezifische Faktoren der Interaktion 80 — 4.5.5 Pragmatische Ansätze menschlicher Kommunikation. Der Ansatz von <i>Watzlawick</i> u.a. 81	
4.6 Gesprächsführung	85
5. Gruppenprozesse	91
5.1 Einige Grundbegriffe	91
5.2 Einige typische Gruppenprozesse	94
5.2.1 Soziale Anziehung 95 — 5.2.2 Gruppenbildung und Rollendifferenzierung 97 — 5.2.3 Einige theoretische Ansätze zur Erklärung von Gruppenprozessen 101 — 5.2.3.1 Feldtheorie 102 — 5.2.3.2 Austauschtheorie 104 — 5.2.3.3 Gleichgewichtstheorie 109 — 5.2.4 Entscheidungsprozesse und	

	-ergebnisse in Gruppen 111 — 5.2.5 Leistungsverhalten in Gruppen 116 — 5.2.6 Lernen in Gruppen 125 — 5.2.7 Selbsterfahrung in Gruppen 130	
5.3	Erfassung von Gruppenstrukturen und -prozessen	133
	5.3.1 Soziometrie 133 — 5.3.2 Methoden der Interaktionsprozeßerfassung 135	
5.4	Beziehungen zwischen Gruppen	142
	5.4.1 Die Theorie realistischer Gruppenkonflikte 142 — 5.4.2 Die Simulation internationaler Beziehungen 147 — 5.4.3 Das Minimal Group-Untersuchungsparadigma 148 — 5.4.4 Die Social Identity-Theory 149	
6.	Massen und Mengen	151
6.1	Massenpsychologie	152
6.2	Prozesse in Menschenmengen und -massen	155
	6.2.1 Zuschauerkreis 156 — 6.2.2 Warteschlangen 156 — 6.2.3 Panik 157 — 6.2.4 Gerüchte 158	
6.3	Theoretische Ansätze	159
7.	Soziale Prozesse in Organisationen	162
7.1	Organisationen und Institutionen als Gegenstand sozialwissenschaftlicher Forschung	162
7.2	Interaktions- und Kommunikationsstrukturen in Organisationen	163
7.3	Führungsprobleme	165
	7.3.1 Führung im Tierreich 165 — 7.3.2 Geschichte der Führungsforschung 168 — 7.3.2.1 Der massenpsychologische Ansatz der Führungsforschung 168 — 7.3.2.2 Die eigenschaftsorientierte Führungsforschung 169 — 7.3.2.3 Der interaktionstheoretische Ansatz 171 — 7.3.3 Das Fiedlersche Kontingenzmodell als Beispiel eines Führungsmodells 177 — 7.3.4 Führungs- und Erziehungsstile und ihre Wirkungen 180 — 7.3.4.1 Die Lewin-Untersuchung 181 — 7.3.4.2 Zwei Dimensionen des Führungs- und Erziehungsverhaltens 184	
7.4	Organisationsideologien: Das Bild vom Menschen	188
7.5	Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit	191
	7.5.1 Konzepte der Arbeitsmotivation 191 — 7.5.2 Messungen der Arbeitszufriedenheit 195 — 7.5.3 Auswirkungen hoher Arbeitszufriedenheit 197 — 7.5.4 Bedingungen hoher Arbeitszufriedenheit 200	
7.6	Neuere Formen der Arbeitsorganisation und Organisationsentwicklung	202
	7.6.1 Job Rotation, Job Enlargement, Job Enrichment 202 — 7.6.2 Autonome Arbeitsgruppen 203 — 7.6.3 Quality Circles 204 — 7.6.4 Organisationsentwicklung 205	
	Glossar	207
	Anhang: Zwei Auszüge aus dem Hörspiel „War of the Worlds“	211
	Literaturverzeichnis	217
	Lösungshinweise zu den Überbungsaufgaben	225
	Abbildungsverzeichnis	235
	Personenregister	237
	Sachregister	239